

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 13. November 2019 18:47

Zitat von alias

Oft genug ist ein Aufmerksamkeitsdefizit darin begründet, dass sich das Hirn mit "wichtigeren Dingen" beschäftigt. Oder die Aufmerksamkeit der Umwelt oder Eltern fehlt.

Alles andere ist Pfusch und ein Verbrechen am Kind.

Das sind die typischen Stammtischparolen der unteren Kategorie; als Lehrer sollte man hier etwas tiefer Blicken (können). Sonst wäre das wirklich "Pfusch und ein Verbrechen am Kind."

Und nein: Aufmerksamkeitsdefizit heißt nicht, dass das Kind zu wenig Aufmerksamkeit bekommt. Als ich einst noch gar nichts über das Thema wusste, hab ich das auch in diesem naiven Sinne interpretiert. Ich hab auch leichtfertig herum posaunt, dass die Eltern ihre Kinder mit Ritalin ruhigstellen, um sich vor der Erziehungsarbeit zu drücken.

Das ist schließlich das, was man in der Öffentlichkeit meist aufschnappt und erzählt bekommt; damals noch viel krasser als heute. Für die Betroffenen und Angehörigen ist das einfach nur traurig, da AD(H)S von wissenschaftlicher Seite als weit verbreitetes Störungsbild auf breiter Front anerkannt ist.

Es gibt gar keinen Grund, dass hier Laien tölpelhaft immer wieder irgend einen Blödsinn verzapfen, um die Betroffenen und deren Angehörigen (und überhaupt alle, die mit der Therapie zu tun haben) zu diskreditieren. Meist stecken da einfach ganz plump weltanschaulich-ideologische Gründe hinter.